



Gemeinsam an der Lostrommel (v. l.): Altherren-Spielleiter Friedel Gehrke, Organisator Thorsten Hiepel, Vorsitzender Jürgen Düver vom gastgebenden Barnstorfer SV, Bürgermeisterin Elke Oelmann und der Diepholzer Fußballkreis-Vorsitzende Andreas Henze. ■ Foto: ck

# Barnstorfer Vorfreude auf das Fußball-Großereignis

Auslosung für Ü 40-Landesmeisterschaft / Großereignis mit Ex-Profis in drei Hallen

**BARNSTORF** ■ Acht Vorrunden-Gruppen in drei Hallen, 35 Mannschaften und somit allein knapp 400 Aktive – nur einige Zahlen, die den logistischen Aufwand für den Barnstorfer SV erahnen lassen. Am Samstag, 9. März 2019, richtet der Verein die 14. Hallen-Niedersachsenmeisterschaft der Ü 40-Fußballer aus. Seit mehr als einem Vierteljahr steckt das Organisationsteam unter der Leitung von Thorsten Hiepel in den Vorbereitungen für dieses Ereignis. Jetzt ließ es ein erstes Etappenziel hinter sich – mit der Auslosung im Rasthaus Barnstorf.

Das Wichtigste für den Gastgeber vorweg: Flecken-Bürgermeisterin Elke Oelmann sicherte den „Machern“ nicht nur die volle Unterstützung von Politik und Verwaltung zu, sondern sorgte als Losfee

dafür, dass die BSV-Routiniers in der Vorrunde den schwersten Brocken aus dem Weg gehen. Die Oldies der Bundesligisten Hannover 96 und VfL Wolfsburg waren ohnehin anderweitig gesetzt – ebenso wie BW Bümmerstede, wo die Barnstorfer ihre früheren Landesliga-Spieler Kai Pankow und Patrick Zierott erwarten. Aber auch die SG Döhlen-Großenketen könnte einen Promi dabei haben: den früheren Bayern- und HSV-Torwart Hansjörg Butt.

BSV-Vorsitzender Jürgen Düver erinnerte daran, dass sein Verein bereits über reichlich Erfahrung als Ausrichter von Landesmeisterschaften habe – jene vier dieser Turniere gingen allerdings auf dem Rasen und nicht in der Halle über die Bühne. „Das Meiste an Arbeit

liegt noch vor uns“, ahnte Düver. Doch Andreas Henze als Vorsitzender des Fußballkreises Diepholz zeigte da keine Bedenken: „Ihr habt euch diesbezüglich schon einige Male bewährt“, lobte der Bassumer.

Bürgermeisterin Oelmann dankte den Gastgebern, „dass ihr diese Verantwortung übernommen habt. „Ich unterstütze den BSV sehr gerne bei diesem Vorhaben.“ Schließlich habe sie in diesem Club früher selbst Fußball gespielt – unter Trainer Stefan Müller.

Aktiv im Barnstorfer Dress war auch Friedel Gehrke aus Achim, Altherren-Spielleiter im Niedersächsischen Fußballverband (NFV), gebürtiger Barnstorfer und seit 60 Jahren Mitglied im BSV. Er freute sich über sein „Heimspiel“

und erinnerte daran, dass es fast auf den Tag genau vor 14 Jahren schon einmal eine Auslosung dieser Art im Rasthaus Barnstorf gegeben hatte – für die Ü 40-Niedersachsenmeisterschaften 2005. Zuvor waren 1990 im Sundering der niedersächsische Altherren-Supercup und 2000 die Altherren-Niedersachsenmeisterschaft über die Bühne gegangen.

Für die nun anstehende Endrunde am 9. März 2019 stehen neben der Barnstorfer Vereinssporthalle und der benachbarten Halle an der Walsener Straße auch die Mehrzweckhalle in Goldenstedt zur Verfügung. Gehrke dankte Frank Stolle vom TuS Frisia Goldenstedt für die Unterstützung – obwohl sich sein Verein diesmal nicht qualifiziert habe. ■ ck